

12.12.2016

Niederschrift 004/2016

Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung

am 22.11.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Vertretung für Frau Christine Hupe

Herr Bernd Engelhardt

Vertretung für Herrn Klaus-Peter Winkler

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

anwesend bis 17.25 Uhr

Frau Ursula Lindstedt

Herr Dieter Mendrina

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Sabina Müller

Kreistagmitglieder CDU

Herr Carsten Böckmann

Vertretung für Herrn Carl Schulz-Gahmen

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Herr Gerhard Meyer

Frau Martina Plath

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Stephan Wehmeier

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Vertretung für Herrn Jochen Nadolski-Voigt

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Büttner

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Markus Werthebach

Kreistagmitglieder FW

Herr Helmut Stalz

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Andreas Wette

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent

Herr Norbert Diekmännken, Fachbereichsleiter

Frau Birgit Diers, Schriftführerin

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 10.11.2016 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** Tätigkeitsbericht des Jobcenters Kreis Unna;
Bericht Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna
- Punkt 3** 157/16 Rahmenvereinbarung über die Grundlagen der Zusammenarbeit zur Förderung der besonderen Belange von Frauen und Mädchen
- Punkt 4** 160/16 Änderungsvereinbarung zur Umsetzung und Finanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna für das Jahr 2017
- Punkt 5** 147/16 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten;
Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit
- Punkt 6** 155/16 Produkthaushalt 2017 - Budget 50 Arbeit und Soziales;
Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung
- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 4 160/16 Änderungsvereinbarung zur Umsetzung und Finanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna für das Jahr 2017

Erörterung

Die CDU-Fraktion begrüße die Vorgehensweise grundsätzlich, auch den Abschluss einer zunächst einjährigen Vereinbarung, so Herr Meyer. Ebenso begleite seine Fraktion das Ganze positiv, bitte aber, aufgrund von Beratungsbedarf von einer heutigen Beschlussfassung abzusehen.

Herr Bangert nimmt Bezug auf Seite 5, Absatz 2, der Drucksache und bittet um Entfernung des Wortes „absoluter“. Herr Göpfert antwortet, dass man sicherlich keinen absoluten Vorrang aussprechen sollte. Aber auf der anderen Seite sollten die Kunden im Leistungsbezug deutlich vorrangig diese Dienstleistung in Anspruch nehmen. Immerhin handele es sich um einen gesetzlichen Auftrag.

Auf eine heutige Beschlussfassung wird aufgrund von Beratungsbedarf einvernehmlich verzichtet.

**Punkt 5 147/16 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten;
Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit**

Erörterung

Herr Diekmännken erläutert die Drucksache ausführlich anhand einer Folienpräsentation (Anlage 3). Bezugnehmend auf Folie 8 teilt er mit, dass „Analyse und Konzepte“ mehrfach gerichtlich geprüft worden seien, auch durch das Landesgericht in Essen. Eine sowohl methodisch als auch inhaltlich korrekte Vorgehensweise habe man bestätigt. Demnach sei man im Klagefall wirklich gut vor Gericht aufgestellt.

Herr Meyer teilt mit, dass seine Fraktion die Beschlussfassung mittrage und auch entsprechend zustimme. Die aufgebaute Datenbank spiegele gegenüber den Mietern ein Höchstmaß an Gerechtigkeit und Aktualität wider. Und eventuellen Streitfällen vor Gericht könne man gelassen entgegensehen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Für die laufenden Bedarfe der Unterkunft in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII gelten mit Wirkung vom 01.01.2017 die im Rahmen des „Konzeptes zur Ermittlung der Kosten der Unterkunft 2015 inklusive Fortschreibungsbericht 2016“ ermittelten neuen Richtwerte für die Angemessenheit laut Anlage 3 a zur Drucksache 147/16.
2. Der Landrat wird beauftragt, die „Richtlinien für die Kosten der Unterkunft und Heizung“ entsprechend zu ändern und diese im Übrigen dem neuesten Stand der Gesetzgebung sowie Rechtsprechung anzupassen. Dabei sind die unter Ziffer 5.1 beschriebenen Eckpunkte zu beachten. Das gleiche gilt im Sinne einer einheitlichen und gleichmäßigen Anwendung in der Sachbearbeitung für die begleitenden Arbeitshinweise.
3. Angesichts der dynamischen Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt wird der Landrat des Weiteren beauftragt, bis spätestens zum 31.12.2017 die Richtwerte für die Angemessenheit erneut zu prüfen und bei Änderungsbedarfen zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 155/16 Produkthaushalt 2017 - Budget 50 Arbeit und Soziales;
Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung**

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die Drucksache und damit die Aufstellung des Budgets 50 ausführlich anhand einer Folienpräsentation (Anlage 4). Er teilt mit, dass die aktuellen Grundlagen bzw. Daten in der Sitzung des Kreistages am 13. Dezember vorgelegt würden, damit über die Haushaltsansätze konkret beraten und entschieden werden könne. Im Budget nicht enthalten seien die Zahlen zur Rahmenvereinbarung über die Grundlagen der Zusammenarbeit zur Förderung der besonderen Belange von Frauen und Mädchen mit dem Frauenforum, zur Änderungsvereinbarung zur Umsetzung und Finanzierung der Schuldnerberatung und zur Mietwerterhebung – Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit. Hierzu könne gegenüber dem aktuellen Haushaltsentwurf voraussichtlich eine neutrale Darstellung erfolgen ohne die Wirkung einer Aufwandssteigerung.

Frau Lindstedt bedankt sich für die ausführliche Darstellung und teilt mit, dass ihre Fraktion zwei Anträge einreichen werde. Einer beziehe sich im Bereich „Ausbildung“ auf drei zusätzliche Stellen des gehobenen Dienstes bei der Kreisverwaltung Unna. Einen weiteren Antrag möchte ihre Fraktion zum bereits bezüglich der Jugendarbeitslosigkeit entwickelten Selmer Modell stellen, damit auch andere Kommunen bessere Möglichkeiten erhielten, um die Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen zu können.

Der Produkthaushalt 2017 für das Budget 50 Arbeit und Soziales, Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung, wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation „Jobcenter Kreis Unna“ – Bericht Herr Ringelsiep
2. Präsentation „Rahmenvereinbarung mit dem Frauenforum“ – Bericht Herr Göpfert
3. Präsentation „Mietwerterhebung 2015/2016“ – Bericht Herr Diekmännken
4. Präsentation „Haushalt 2017, Budget 50 – Arbeit und Soziales“ - Bericht Herr Göpfert

gez. Birgit Diers
Schriftführerin

ges. Martin Wiggermann
Vorsitzender